

# Jungschi vom 10. Januar 2015

## Lucy geht durch den Wandschrank

Die vier Geschwister Peter, Susan, Edmund und Lucy müssen während des Zweiten Weltkriegs aus London flüchten. Sie landen bei einem Professor, der auf dem Land in einem grossen geheimnisvollen Haus lebt. Da es am ersten Tag nach der Ankunft draussen schlechtes Wetter ist, beschliessen die Kinder auf Entdeckungsreise durch das Haus zu gehen. Auf dem Streifzug durch das Haus entdecken sie ein Zimmer, das bis auf einen grossen Kleiderschrank vollkommen leer steht. Alle ausser Lucy ziehen weiter ins nächste Zimmer. Da der Kleiderschrank nicht verschlossen ist, und Lucy so gerne Pelzmäntel fühlt, steigt sie in den Schrank. Die Mäntel sind weich und angenehm auf der Haut. Lucy steigt immer weiter in den Kleiderschrank. Plötzlich fühlt sie auf der Haut keine Mäntel sondern Zweige. Sie landet im verschneiten Narnia. Bei einer Strassenlaterne trifft sie auf den Faun „Herr Tumnus“. Dieser lädt Lucy zu sich auf einen Tee ein. Während des Tees erzählt Tumnus vom Sommer in Narnia. Von Mitternachtstänzen, grossen Festen und davon, dass der ganze Wald für einige Wochen in Lustbarkeit verwandelt wird. Doch dies sei jetzt nicht mehr möglich. Die weisse Hexe Jadis macht, dass es in Narnia immer Winter und niemals Weihnachten ist. Tumnus spielt für Lucy Flöte. Nach Stunden im Halbschlaf möchte Lucy wieder nach Hause zurück. Da muss Tumnus plötzlich weinen. Er gesteht Lucy dass er für die weisse Hexe arbeitet. Tumnus soll jede Evastochter und jeden Adamssohn, die er in Narnia findet, zur Hexe bringen. Da er jetzt aber Lucy kennt und sie gerne hat, kann er das nicht tun. Er beschliesst, trotz aller Gefahren für ihn, Lucy zu retten und bringt sie zurück zur Laterne. Lucy vergibt ihm. Sie kehrt durch den Wandschrank in unsere Welt zurück.



## Input

Tumnus hat von der weissen Hexe den Auftrag jede Evastochter und jeden Adamssohn zu sich zu locken und diese dann an die Hexe zu verraten. Er wird von Jadis der Hexe bezahlt. Tumnus hat vor Lucy noch niemals einen Menschen gesehen.

Nachdem Tumnus Lucy „betäubt“ (zum Schlafen gebracht) hat, wollte er sie Jadis ausliefern. Da er nun aber Lucy kennt und sie mag, kann er das nicht mehr. Er muss schrecklich weinen und hilft Lucy wieder aus Narnia zu verschwinden.

Jadis hat Tumnus den Auftrag gegeben und hat ihm vermittelt, Menschen sind gefährlich und schlecht. Tumnus hat es geglaubt. Wie oft werden wir im Leben von Vorurteilen geleitet. Jemand behauptet, eine Person oder eine Gruppe sei schlecht, oder böse. Ohne nachzudenken, akzeptieren wir das und verhalten uns unfair diesen Menschen gegenüber. Oft kennen wir diese Personen gar nicht richtig und wenn wir sie kennen lernen, merken wir, dass sie gar nicht so „schlecht“ sind. In diesem Moment müssen wir vielleicht auch weinen. Wie Tumnus, der nichts böses an Lucy erkennen kann.

Doch Tumnus sieht seinen Fehler ein. Er macht eine Kehrtwende. Auch wenn er Lucy schon fast der Hexe ausgeliefert hat, ist es noch nicht zu spät. Wir können uns immer anders entscheiden. Es ist nie zu spät. Manchmal ist es nicht leicht, denn wie Tumnus haben wir vielleicht Angst vor den Konsequenzen.

„Kannst du mir vergeben?“, fragt Tumnus, kurz bevor Lucy in den Kleiderschrank zurückkehrt. Lucy vergibt Tumnus. Das ist ganz wichtig. Wenn Lucy Tumnus nicht vergeben hätte und noch lange wütend auf ihn gewesen wäre, könnten sie die Abenteuer, die noch bevorstehen nicht gemeinsam erleben.

## Mit auf den Weg

Auch wir behandeln unsere Mitmenschen in der Schule oder in der Freizeit ab und zu fies oder unfair. Manchmal gar nicht mit Absicht. Oft werden wir von einer Gruppe angestachelt, jemanden fies zu behandeln. Doch wir können unseren Fehler einsehen und umkehren. Wenn wir die Mitmenschen kennen lernen, merken wir vielleicht, dass diese gar nicht so blöd sind.

Aber auch wir werden manchmal gehänselt oder unfair behandelt. Wichtig ist, dass wir niemals aufgeben und den Personen, die uns unrecht tun, immer wieder vergeben können. Denn so können plötzlich Freundschaften entstehen, wie bei Lucy und Herr Tumnus.